

Bewertungsrecht Vermögensteuer

Von

Regierungsdirektor Hermann Falterbaum †,

Dipl.-Finanzwirt, ORR Klaus Barthel †

und Regierungsdirektor Dr. Heinrich Hübner

11. Auflage

1995

Herausgeber:

Deutsche Steuer-Gewerkschaft

Inhaltsübersicht

	Seite	Rz
1 Einführung – Funktion und Gliederung des Bewertungsgesetzes		
1.1 Bedeutung des Bewertungsgesetzes	25	1
1.1.1 Begriff der Bewertung; Geld als Wertausdrucksmittel	25	1
1.1.2 Wert und Preis	25	2
1.1.3 Arten des Werts	26	3
1.1.4 Notwendigkeit, Inhalt und Zweck der Bewertungsvorschriften	26	4
1.1.5 Bedeutung der Preise für die Bewertung	28	6
1.1.6 Geschichtliche Entwicklung bis 1945	28	7
1.1.7 Entwicklung nach 1945	29	8
1.1.8 Bedeutung des BewG im deutschen Steuerrecht	30	10
1.2 Gesetzliche Grundlagen und Gliederung des Bewertungsgesetzes	31	11
1.2.1 Gesetzliche Grundlagen	31	11
1.2.2 Gliederung des Bewertungsgesetzes	32	12
1.2.3 Aufgabe des Ersten Teils	32	13
1.2.4 Geltungsbereich des Ersten Teils	33	14
1.2.4.1 Unmittelbare und mittelbare Anwendung bei den verschiedenen Steuern	33	14
1.2.4.2 Vorrang der Einzelsteuergesetze	33	15
1.2.4.3 Vorrang des Zweiten Teils	34	16
1.2.4.4 Anwendungsbereich des Ersten Teils	34	17
1.2.4.5 Anwendung des Ersten Teils neben dem Zweiten Teil	35	18
1.2.5 Zweiter Teil; Gliederung	36	19
1.2.6 Geltungsbereich des Zweiten Teils	36	20
1.2.6.1 Erster Abschnitt	36	20
1.2.6.2 Zweiter Abschnitt	37	21
1.2.7 Dritter Teil	38	22
1.2.8 Vierter Teil	38	23
1.2.9 Zusammenfassung	38	24
2 Bewertungsgegenstand		
2.1 Bestimmung und Abgrenzung des Bewertungsgegenstandes	40	1
2.1.1 Wirtschaftliche Einheit	40	1
2.1.2 Begriff des Wirtschaftsguts	40	2
2.1.3 Einzelne oder mehrere Wirtschaftsgüter als wirtschaftliche Einheit	42	4
2.1.4 Bestimmung des Umfangs der wirtschaftlichen Einheit durch Gesetz	43	5
2.2 Mehrere Wirtschaftsgüter als wirtschaftliche Einheit	43	6
2.2.1 Voraussetzungen der Zusammenfassung nach § 2 BewG	43	6
2.2.2 Bedeutung der Verkehrsauffassung	44	7
2.2.2.1 Verkehrsauffassung = Auffassung der Allgemeinheit	44	7
2.2.2.2 Örtliche Gewohnheit	44	8
2.2.2.3 Zweckbestimmung	45	9
2.2.2.4 Wirtschaftliche Zusammengehörigkeit	46	13

Inhaltsübersicht

2.2.3	Grundsatz des einheitlichen Eigentums	50	17
2.2.3.1	Bedeutung der gesetzlich geforderten Eigentümeridentität	50	17
2.2.3.2	Gemeinschaftliches Eigentum	51	18
2.2.4	Ausnahmen vom Grundsatz des einheitlichen Eigentums	51	19
2.2.4.1	Wirtschaftsgüter des Ehegatten	52	20
2.2.4.2	Gesamtgut bei fortgesetzter Gütergemeinschaft	54	23
2.2.4.3	Mitunternehmerschaften	55	24
2.2.4.4	Betriebe der Land- und Forstwirtschaft	55	25
2.2.4.5	Anteile an anderem Grundvermögen	56	26
2.2.5	Grundsatz derselben Vermögensart	56	27
2.3	Grundsatz der einheitlichen Bewertung	57	28
2.4	Grundsatz der Bewertung im ganzen	57	29
2.4.1	Begriff und Bedeutung der Gesamtbewertung	57	29
2.4.2	Einzelbewertung als Ausnahme	58	30
2.4.3	Wertermittlung bei mehreren Beteiligten	59	31
2.5	Wirtschaftliche Untereinheiten	60	32
2.6	Zusammenfassende Übersicht	61	33
2.7	Zurechnung	61	34
2.7.1	Begriff und Bedeutung der Zurechnung	61	34
2.7.2	Zurechnung im allgemeinen	62	35
2.7.3	Wirtschaftliches Eigentum	62	36
2.7.4	Treuhandverhältnisse	65	40
2.7.4.1	Allgemeines zum Begriff der Treuhand	65	40
2.7.4.2	Treuhandverhältnisse mit abweichendem wirtschaftlichem Eigentum	65	41
2.7.5	Sonstige Fälle abweichenden wirtschaftlichen Eigentums	67	45
2.7.5.1	Eigenbesitz	67	45
2.7.5.2	Zeitlich gestreckte Erwerbsvorgänge	68	46
2.7.5.2.1	Allgemeines	68	46
2.7.5.2.2	Einzelfälle	69	47
2.7.5.3	Leasing	71	50
3	Bewertungszeitpunkt		
3.1	Stichtagsprinzip	73	2
3.2	Schwebezustände	77	7
3.2.1	Einführung	77	7
3.2.2	Begriff der Bedingung	79	8
3.2.2.1	Ableitung aus dem BGB	79	8
3.2.2.2	Voraussetzungen einer Bedingung	80	9
3.2.2.3	Echte und unechte Bedingung	80	10
3.3	Arten der Bedingung und ihre bewertungsrechtliche Behandlung	82	11
3.3.1	Aufschiebende Bedingung	82	11
3.3.1.1	Wesen und Wirkung der aufschiebenden Bedingung	82	11
3.3.1.2	Aufschiebend bedingter Erwerb	82	12
3.3.1.3	Aufschiebend bedingte Last	84	14

3.3.2	Auflösende Bedingung	85	15
3.3.2.1	Wesen und Wirkung der auflösenden Bedingung	85	15
3.3.2.2	Auflösend bedingter Erwerb	86	16
3.3.2.3	Auflösend bedingte Lasten	88	18
3.3.3	Keine Bedingung ohne Rechtsgeschäft	88	19
3.3.4	Abgrenzung der aufschiebenden von der auflösenden Bedingung	89	20
3.3.5	Sonderregelung für nicht laufend veranlagte Steuern	90	21
3.4	Befristung	91	22
3.4.1	Begriff der Befristung; Abgrenzung gegenüber der Bedingung	91	22
3.4.2	Abgrenzung gegenüber der Betagung	92	23
3.4.3	Bestimmte Befristung	93	24
3.4.4	Unbestimmte Befristung	93	25
3.4.5	Sonderregelung für nicht laufend veranlagte Steuern	94	26
3.5	Übersicht: Bedingung und Befristung	96	27
4	Bewertungsmaßstäbe		
4.1	Begriff und Bedeutung des Bewertungsmaßstabes	98	1
4.2	Bewertungsmaßstab und Bewertungsmethode	98	2
4.2.1	Begriff der Bewertungsmethode	98	2
4.2.2	Bedeutung der Bewertungsmethode	99	3
4.3	Arten der Bewertungsmaßstäbe	100	4
4.3.1	Ursprüngliche (originäre) Bewertungsmaßstäbe	100	4
4.3.2	Abgeleitete (derivative) Bewertungsmaßstäbe	100	5
4.3.3	Bewertungsmaßstab Steuerbilanzwert?	101	6
4.4	Bewertungsgrundsatz: Gemeiner Wert	101	7
4.4.1	Begriff des gemeinen Werts	101	7
4.4.2	Einzelne Merkmale des gemeinen Werts	102	8
4.4.2.1	Erzielbarer Veräußerungspreis	102	8
4.4.2.2	Gewöhnlicher Geschäftsverkehr	103	9
4.4.2.3	Preisbeeinflussende Umstände	104	10
4.4.2.4	Nicht zu berücksichtigende Umstände	105	11
4.4.2.4.1	Ungewöhnliche Verhältnisse	105	11
4.4.2.4.2	Persönliche Verhältnisse	105	12
4.4.3	Anwendungsbereich des gemeinen Werts	108	14
4.4.3.1	Verhältnis zu anderen Bewertungsmaßstäben	108	14
4.4.3.2	Übersicht: Anwendungsbereich des gemeinen Werts	109	15
4.4.4	Schätzungsverfahren zur Ermittlung des gemeinen Werts	110	16
5	Wertpapiere und Anteile		
5.1	Gegenstand des § 11 BewG	111	1
5.2	Begriff und Arten der Wertpapiere	111	2
5.2.1	Begriff des Wertpapiers	111	2
5.2.2	Einteilung der Wertpapiere	112	3
5.2.3	Forderungspapiere und Anteilspapiere	112	4

Inhaltsübersicht

5.2.3.1	Forderungspapiere	112	4
5.2.3.2	Anteils-papiere	113	5
5.2.4	Schuldbuchforderungen	114	6
5.3	Nicht verbrieft-e Anteile	115	7
5.4	Bewertungsmaßstäbe für Wertpapiere und Anteile	115	8
5.4.1	Überblick über die Bewertungsmaßstäbe nach § 11 BewG	115	8
5.4.2	Kurswert bei börsennotierten Wertpapieren	117	10
5.4.2.1	Maßgebende Kursnotierung	117	10
5.4.2.2	Begriff der Börse	118	11
5.4.2.3	Amtlicher Handel, geregelter Markt und Freiverkehr	119	12
5.4.2.4	Wesen des Kurswerts	120	14
5.4.2.5	Feststellung der Kurswerte; Kursliste	120	15
5.4.2.6	Nichtansatz des Kurswerts	121	16
5.4.3	Gemeiner Wert bei nichtnotierten Anteilen	122	17
5.4.3.1	Allgemeines; einheitliche und gesonderte Feststellung	122	17
5.4.3.2	Ableitung des gemeinen Werts aus Verkäufen	123	18
5.4.3.3	Schätzung des gemeinen Werts	125	19
5.4.3.3.1	Allgemeines	125	19
5.4.3.3.2	Ermittlung des Vermögenswerts	127	20
5.4.3.3.3	Ermittlung des Ertragshundertsatzes	129	22
5.4.3.3.3.1	Allgemeines	129	22
5.4.3.3.3.2	Ermittlung des Jahresertrags	130	23
5.4.3.3.3.3	Ermittlung des Ertragshundertsatzes	131	26
5.4.3.3.4	Ermittlung des gemeinen Werts	132	27
5.4.3.3.5	Abschläge vom gemeinen Wert	134	28
5.4.3.3.6	Sonderfälle	135	30
5.4.3.3.7	Verfahren	137	31
5.4.3.4	Zusammenhängendes Beispiel und Übersicht zum Stuttgarter Verfahren	137	32
5.5	Beteiligungen	140	34
5.5.1	Begriff der Beteiligung	140	34
5.5.2	Gemeiner Wert von Beteiligungen	140	35
5.5.3	Voraussetzungen des Paketzuschlages	140	36
5.5.4	Höhe des Paketzuschlages	141	37
5.5.5	Zuständigkeit für die Ermittlung des Paketzuschlages	141	38
5.6	Investmentzertifikate	142	39
5.6.1	Begriff	142	39
5.6.2	Rücknahmepreis als Bewertungsmaßstab	142	40
5.7	Bewertungsstichtag	142	41
5.7.1	Allgemeines	142	41
5.7.2	Bewertungsstichtag für die VSt und Einheitsbewertung des Betriebsvermögens	143	42
5.8	Zusammenfassende Übersicht: Wertpapiere und Anteile	144	43
6	Kapitalforderungen und Schulden		
6.1	Allgemeines über Kapitalforderungen und Schulden	145	1
6.1.1	Begriff der Kapitalforderung und Kapitalschuld	145	1

6.1.2	Abgrenzung der Kapitalforderungen von den Sachforderungen	145	2
6.1.3	Geltungsbereich des § 12 BewG	146	3
6.1.4	Vorrang der §§ 11 und 13–16 BewG	146	4
6.1.5	Berücksichtigung persönlicher Verhältnisse	147	5
6.2	Bewertung von Kapitalforderungen im allgemeinen	147	6
6.2.1	Nennwert	147	6
6.2.2	Nennwert bei Abgeld und Aufgeld	148	7
6.3	Bewertung von Kapitalforderungen abweichend vom Nennwert	149	8
6.3.1	Übersicht	149	8
6.3.2	Uneinbringliche und zweifelhafte Forderungen	149	9
6.3.2.1	Uneinbringliche Forderungen	149	9
6.3.2.2	Zweifelhafte Forderungen	150	10
6.3.3	Kapitalforderungen mit unüblicher Verzinsung	151	11
6.3.3.1	Allgemeines	151	11
6.3.3.2	Unverzinsliche Kapitalforderungen	153	13
6.3.3.2.1	Tilgung in einem Betrag	153	14
6.3.3.2.2	Tilgung in gleichen Raten	154	15
6.3.3.3	Hoch- und niedrigverzinsliche Kapitalforderungen	155	16
6.3.3.3.1	Tilgung in einem Betrag	155	17
6.3.3.3.2	Tilgung in gleichen Raten	156	18
6.3.3.3.3	Tilgung in Annuitäten	156	19
6.3.3.4	Aufschubzeiten	158	20
6.4	Bewertung der Einlage eines stillen Gesellschafters	160	21
6.5	Kapitalschulden	163	24
6.5.1	Bewertung im allgemeinen	163	24
6.5.2	Schulden in ausländischer Währung	163	25
6.5.3	Bewertungsgleichheit von Kapitalforderung und Schuld aus dem gleichen Schuldverhältnis?	164	26
6.6	Noch nicht fällige Ansprüche aus Lebens-, Kapital- oder Rentenversicherungen	164	27
6.6.1	Fällige und nicht fällige Versicherungsansprüche; Versicherungsarten	164	27
6.6.2	Bewertung der noch nicht fälligen Versicherungsansprüche	165	28
6.6.2.1	Rückkaufswert	165	28
6.6.2.2	Teilbetrag von $\frac{2}{3}$ der eingezahlten Prämien	166	29
6.7	Bewertungsstichtag	167	30
6.8	Zusammenfassende Übersicht: Kapitalforderungen und Schulden	168	31
7	Wiederkehrende Nutzungen und Leistungen		
7.1	Begriffe, Einteilung und Bewertungsgrundlagen	170	1
7.1.1	Begriff der Nutzungen und Leistungen	170	1
7.1.2	Einteilung der Nutzungen und Leistungen	173	4
7.1.3	Bewertungsmaßstäbe und Bewertungsmethoden	173	5
7.1.3.1	Bewertungsmaßstäbe	173	5
7.1.3.2	Bewertungsmethoden	174	6
7.1.4	Jahreswert	174	7

Inhaltsübersicht

7.1.4.1	Nutzungen und Leistungen in Sachwerten	175	8
7.1.4.2	Nutzung einer Geldsumme	175	9
7.1.4.3	Betragsmäßig ungewisse oder schwankende Nutzungen und Leistungen	175	10
7.1.5	Begrenzung des Jahreswerts von Nutzungsrechten	176	11
7.1.5.1	Wirtschaftliche Begründung der Begrenzung und Entstehungsgeschichte	176	11
7.1.5.2	Bedeutung des § 16 BewG	176	12
7.2	Auf bestimmte Zeit beschränkte Nutzungen und Leistungen	178	13
7.2.1	Begriff	178	13
7.2.2	Bewertung mit dem Kapitalwert	179	14
7.2.3	Begrenzung des Gesamtwerts auf das 18,6fache des Jahreswerts	181	18
7.2.4	Höchstzeitrente (abgekürzte Leibrente)	182	19
7.2.5	Mindestzeitrente (verlängerte Leibrente)	183	20
7.3	Immerwährende Nutzungen und Leistungen	184	21
7.4	Nutzungen und Leistungen von unbestimmter Dauer	185	22
7.4.1	Begriff und Bewertung im allgemeinen	185	22
7.4.2	Abgrenzung von immerwährenden Nutzungen und Leistungen	186	23
7.4.3	Vorrang des § 14 BewG	187	24
7.4.4	Konkurrenz der § 13 Abs. 1 und Abs. 2 BewG	188	26
7.5	Lebenslängliche Nutzungen und Leistungen	189	27
7.5.1	Begriff und Bewertung im allgemeinen	189	27
7.5.2	Ermäßigung oder Erhöhung des Jahreswerts	190	28
7.5.3	Abhängigkeit von der Lebenszeit mehrerer Personen	192	30
7.5.4	§ 111 Nr. 9 BewG	193	32
7.5.5	Aufteilung des Kapitalwerts	195	34
7.5.6	Nachträgliche Berichtigung bei nicht laufend veranlagten Steuern	196	35
7.6	Gemeiner Wert als Bewertungsmaßstab für Ausnahmefälle	197	36
7.7	Zusammenfassende Übersicht über die Bewertung wiederkehrender bzw. lebenslänglicher Nutzungen und Leistungen	199	37
8	Grundlagen der Einheitsbewertung		
8.1	Begriff und Wesen der Einheitsbewertung	200	1
8.1.1	Einheitswert	200	1
8.1.2	Zweck der Einheitsbewertung	200	2
8.1.3	Bedeutung der Einheitswerte	201	3
8.1.4	Wertermittlung und Wertfeststellung	202	4
8.1.5	Begriff des Grundbesitzes	202	5
8.2	Fälle der Einheitswertfeststellung	203	6
8.2.1	Gegenstände, für die Einheitswerte festzustellen sind	203	6
8.2.1.1	Gesetzliche Grundlage	203	6
8.2.1.2	Wirtschaftliche Einheiten	203	7
8.2.1.3	Wirtschaftliche Untereinheiten	204	8
8.2.1.4	Teile von wirtschaftlichen Einheiten oder Untereinheiten	204	9

8.2.2	Voraussetzungen der gesonderten Feststellung von Einheitswerten	205	10
8.2.2.1	Steuerliches Interesse an der Feststellung	205	10
8.2.2.2	Feststellungsfrist	206	11
8.2.3	Einheitliche Wertfeststellung	208	14
8.3	Form, Inhalt und Wirkung des Einheitswertbescheides	208	15
8.3.1	Form und Inhalt der Feststellung	208	15
8.3.2	Feststellung des Werts	210	16
8.3.3	Feststellung der Art	210	17
8.3.4	Feststellung des Zurechnungssubjekts	211	18
8.3.5	Bindende Wirkung der Einheitswertfeststellung	211	19
8.3.6	Dingliche Wirkung des Einheitswertbescheids	215	21
8.4	Feststellungsarten	216	22
8.4.1	Überblick über die Feststellungsarten	216	22
8.4.2	Stichtagsprinzip	217	23
8.4.3	Hauptfeststellung	218	24
8.4.3.1	Aufgaben und Zeitabstände der Hauptfeststellung	218	24
8.4.3.2	Nachholung einer Hauptfeststellung	219	25
8.4.3.3	Hauptfeststellungszeitpunkt	219	26
8.4.4	Nachfeststellung	219	27
8.4.4.1	Begriff und Zweck der Nachfeststellung	219	27
8.4.4.2	Entstehung einer neuen wirtschaftlichen Einheit	220	28
8.4.4.3	Erstmalige Heranziehung zu einer Steuer	222	30
8.4.4.4	Erstmalige Feststellung eines Sonderwerts nach § 91 Abs. 2 BewG	223	31
8.4.4.5	Nachfeststellungszeitpunkt	223	32
8.4.5	Fortschreibung	224	33
8.4.5.1	Begriff der Fortschreibung; Fortschreibungsarten	224	33
8.4.5.2	Fortschreibungszeitpunkt	226	35
8.4.5.3	Fortschreibungsbescheid	227	36
8.4.6	Zurechnungsfortschreibung	228	37
8.4.6.1	Allgemeine Voraussetzungen	228	37
8.4.6.2	Besonderheit beim Inhaberwechsel von Gewerbebetrieben	229	39
8.4.6.3	Änderung des Beteiligungsverhältnisses bei Personengesellschaften	229	40
8.4.6.4	Negative Feststellungswirkung	230	41
8.4.6.5	Zustellung des Fortschreibungsbescheides	231	42
8.4.7	Artfortschreibung	232	43
8.4.7.1	Voraussetzungen im allgemeinen	232	43
8.4.7.2	Verbindung der Artfortschreibung mit der Wertfortschreibung	233	44
8.4.8	Wertfortschreibung	233	45
8.4.8.1	Begriff der Wertfortschreibung	233	45
8.4.8.2	Wertfortschreibungsgrenzen	233	46
8.4.8.3	Wertvergleich bei der Wertfortschreibung	234	48
8.4.9	Wertfortschreibung beim Grundbesitz	234	49
8.4.10	Wertfortschreibung bei Gewerbebetrieben	237	51
8.4.11	Auswirkung einer Änderung nach §§ 172 ff. AO	237	52
8.4.12	Fortschreibung zum Zweck der Fehlerbeseitigung	238	53
8.4.12.1	Allgemeines	238	53
8.4.12.2	Fortschreibungszeitpunkt	239	54

8.4.13	Mehrfache Fortschreibung auf denselben Zeitpunkt?	241	57
8.4.14	Keine nachträgliche Fortschreibung auf einen früheren Zeitpunkt	242	58
8.4.15	Erlaß von Bescheiden über Fortschreibungen oder Nachfest- stellungen vor dem Feststellungszeitpunkt und Änderung der vorzeitig erlassenen Feststellungsbescheide	242	59
8.4.16	Änderung von Einheitswertfeststellungen	244	60
8.4.17	Erlaß, Aufhebung und Änderung von Folgebescheiden . . .	245	61
8.5	Aufhebung des Einheitswerts	247	63
9	Land- und forstwirtschaftliches Vermögen		
9.1	Bewertungsgegenstand	249	1
9.1.1	Begriff des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens	249	1
9.1.2	Betrieb der Land- und Forstwirtschaft als wirtschaftliche Einheit	249	2
9.1.3	Abgrenzung der Land- und Forstwirtschaft vom Gewerbe- betrieb	250	3
9.1.3.1	Gewerbe neben der Land- und Forstwirtschaft	250	3
9.1.3.2	Gemischte Betriebe	251	4
9.1.3.3	Land- und Forstwirtschaft mit eigenem Handels- oder Dienstleistungsgeschäft	251	5
9.1.3.4	Land- und Forstwirtschaft als Untereinheit eines Gewerbebetriebs	252	6
9.1.3.5	Übersicht über die Abgrenzung von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft, die ihre Erzeugnisse über ein eigenes Handelsgeschäft absetzen	253	7
9.1.4	Bestandteile des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft . . .	254	8
9.1.4.1	Allgemeine Grundsätze	254	8
9.1.4.2	Grund und Boden	254	9
9.1.4.3	Wohn- und Wirtschaftsgebäude	255	10
9.1.4.3.1	Wirtschaftsgebäude	255	10
9.1.4.3.2	Wohngebäude	256	11
9.1.4.4	Stehende Betriebsmittel	258	14
9.1.4.5	Umlaufende Betriebsmittel	259	15
9.1.5	Nicht zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Wirtschaftsgüter	260	16
9.1.5.1	Zweck der Sonderregelung	260	16
9.1.5.2	Zahlungsmittel, Geldforderungen, Geschäftsguthaben und Wertpapiere	261	17
9.1.5.3	Geldschulden	261	18
9.1.5.4	Überbestände umlaufender Betriebsmittel	262	19
9.1.5.5	Bestimmte Tierbestände und damit zusammenhängende Wirtschaftsgüter	262	20
9.1.6	Gliederung und Umfang des Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	263	21
9.1.6.1	Wirtschaftsteil und Wohnteil	263	21
9.1.6.2	Fremde Gebäude und fremde Betriebsmittel	264	22
9.1.6.3	Anteile an einem Wirtschaftsgut	265	23
9.1.6.4	Sonderbetriebsvermögen	265	24
9.1.6.5	Gemeinschaftliche Tierhaltung	266	25
9.1.6.6	Stüchländereien	266	26

9.2	Bewertungsmaßstab	267	27
9.2.1	Ertragswert als Bewertungsgrundsatz	267	27
9.2.2	Begriff des Ertragswerts; Ertragsfähigkeit	267	28
9.3	Bewertungsmethode	268	29
9.3.1	Ermittlung des Ertragswerts	268	29
9.3.2	Vergleichszahlen	269	30
9.3.3	Ertragsbedingungen	269	31
9.3.3.1	Tatsächliche Verhältnisse	269	32
9.3.3.2	Gegendübliche Verhältnisse	270	33
9.3.4	Durchführung der vergleichenden Bewertung	271	34
9.3.4.1	Bewertungsstützpunkte	271	34
9.3.4.2	Angleichung der Betriebe an die Bewertungsstützpunkte	272	35
9.3.4.3	Ermittlung des Vergleichswerts	273	36
9.3.4.4	Vergleichswert als Gesamtwert	275	37
9.3.5	Abschläge und Zuschläge	275	38
9.3.6	Nebenbetriebe, Abbauland, Geringstland und Unland	279	41
9.3.7	Wirtschaftswert	281	43
9.3.8	Wohnungswert	281	44
9.3.9	Zusammensetzung des Einheitswerts	282	45
9.3.10	Einheitswert bestimmter intensiv genutzter Flächen; Erfassung des Mehrwerts beim Nutzungsberechtigten	283	46
9.3.11	Aufteilung des Einheitswerts	284	47
9.4	Bewertungsstichtag	286	49
9.5	Besondere Vorschriften für die einzelnen Nutzungen	287	50
9.5.1	Landwirtschaftliche Nutzung	287	50
9.5.1.1	Verwendung der Ergebnisse der Bodenschätzung	287	50
9.5.1.2	Tierbestände	287	51
9.5.1.3	Gemeinschaftliche Tierhaltung	291	55
9.5.1.4	Sonderkulturen	293	56
9.5.2	Forstwirtschaftliche Nutzung	293	57
9.5.2.1	Umlaufende Betriebsmittel	293	57
9.5.2.2	Bewertungsstichtag	293	58
9.5.2.3	Ermittlung des Vergleichswerts	293	59
9.5.3	Weinbauliche Nutzung	295	60
9.5.3.1	Umlaufende Betriebsmittel	295	60
9.5.3.2	Bewertungsstützpunkte	295	61
9.5.3.3	Innere Verkehrslage	295	62
9.5.4	Gärtnerische Nutzung	295	63
9.5.4.1	Bewertungsstichtag	295	63
9.5.4.2	Ertragsbedingungen	296	64
9.5.4.3	Anwendung des vergleichenden Verfahrens	296	65
9.5.5	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Nutzung	296	66
9.6	Übersicht: Land- und forstwirtschaftliches Vermögen	297	67
	Bewertungsverfahren	298	68
9.7	Bewertung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens im Beitrittsgebiet	299	69
9.7.1	Ersatzwirtschaftswerte als unselbständige Besteuerungsgrundlage	299	70
9.7.2	Nutzungseinheit	300	71
9.7.3	Verfahren zur Ermittlung des Ersatzwirtschaftswerts	300	72

10 Grundvermögen

10.1	Bewertungsgegenstand	302	1
10.1.1	Begriff des Grundvermögens	302	1
10.1.2	Umfang des Grundvermögens	303	3
10.1.2.1	Grund und Boden, Bestandteile und Zubehör	303	3
10.1.2.2	Behandlung der Bestandteile bei der Einheitsbewertung des Grundvermögens	304	4
10.1.2.2.1	Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von Gebäuden	305	5
10.1.2.2.2	Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von Gebäude- bestandteilen	307	6
10.1.2.2.3	Abgrenzung der Betriebsvorrichtungen von Außen- anlagen	309	7
10.1.3	Abgrenzung des Grundvermögens vom land- und forst- wirtschaftlichen Vermögen	309	8
10.1.3.1	Planungsrechtlich ausgewiesenes Bauland	310	9
10.1.3.2	Grundvermögen bei wahrscheinlicher Änderung im Verwendungszweck	311	10
10.1.3.3	Erschwerte Zurechnung zum Grundvermögen	313	11
10.1.3.4	Grundvermögen bei Feststellung des höheren Teilwerts	314	12
10.1.3.5	Kleingartenland und Dauerkleingartenland	315	13
10.1.4	Grundstück als wirtschaftliche Einheit	315	14
10.1.5	Anlagen für den Bevölkerungsschutz	317	16
10.2	Bewertungsmaßstab	317	17
10.3	Unbebaute Grundstücke	318	18
10.3.1	Begriff des unbebauten Grundstücks	318	18
10.3.2	Grundstücke mit Gebäuden von untergeordneter Bedeutung	319	19
10.3.3	Grundstücke mit zerstörten oder verfallenen Gebäuden	319	20
10.3.4	Bewertungsmethode	320	21
10.3.4.1	Bedeutung der Kaufpreissammlung: Bodenpreiskarte und Richtwertkarte	320	21
10.3.4.2	Ermittlung des Einheitswerts	321	23
10.4	Bebaute Grundstücke	322	25
10.4.1	Begriff des bebauten Grundstücks	322	25
10.4.2	Grundstücksarten	324	26
10.4.2.1	Wohngrundstücke	326	28
10.4.2.1.1	Wohnungsbegriff	326	28
10.4.2.1.2	Ein- und Zweifamilienhäuser	328	30
10.4.2.1.3	Weitere Wohngrundstücke	330	32
10.4.2.2	Geschäftsgrundstücke	330	33
10.4.2.3	Sonstige bebaute Grundstücke	331	34
10.4.2.4	Übersicht: Ermittlung der Grundstücksart bei bebauten Grundstücken	332	35
10.4.3	Bewertungsmethoden	333	36
10.4.3.1	Ertragswertverfahren und Sachwertverfahren	333	36
10.4.3.2	Gründe für die Anwendung zweier verschiedener Verfahren	333	37
10.4.3.3	Anwendungsbereich	334	38
10.4.3.4	Verbindlichkeit der Bewertungsmethoden	335	39
10.4.4	Mindestwert	336	40

10.4.5	Ertragswertverfahren	337	41
10.4.5.1	Grundstückswert; Grundsätze des Ertragswertverfahrens . .	337	41
10.4.5.2	Jahresrohmiete	346	49
10.4.5.3	Vervielfältiger	351	55
10.4.5.4	Außergewöhnliche Grundsteuerbelastung	357	60
10.4.5.5	Ermäßigung und Erhöhung des errechneten Werts	357	61
10.4.5.6	Übersicht: Ertragswertverfahren	364	71
10.4.6	Sachwertverfahren	365	72
10.4.6.1	Allgemeines; Überblick	365	72
10.4.6.2	Bodenwert	367	74
10.4.6.3	Ermittlung des Gebäudewerts	367	75
10.4.6.3.1	Ermittlung des Gebäudenormalherstellungswerts	367	76
10.4.6.3.2	Ermittlung des Gebäudesachwerts	370	80
10.4.6.3.3	Ermittlung des Gebäudewerts	374	84
10.4.6.4	Wert der Außenanlagen	378	87
10.4.6.5	Wertzahl	378	88
10.4.6.6	Beispiel: Sachwertverfahren	379	89
10.5	Sondervorschriften; besondere Rechtsformen des Grundstücks	380	90
10.5.1	Grundstücke im Zustand der Bebauung	380	90
10.5.2	Erbbaurecht	383	93
10.5.2.1	Begriff, Bedeutung und bewertungsrechtliche Behandlung	383	93
10.5.2.2	Verteilung des Gesamtwerts	385	95
10.5.2.3	Behandlung einer Abbruchverpflichtung	387	97
10.5.2.4	Feststellungen	389	98
10.5.2.5	Behandlung des Erbbauzinsanspruchs	390	99
10.5.2.6	Behandlung des Heimfallanspruchs	391	100
10.5.3	Wohnungs- und Teileigentum; Dauerwohnrecht	391	101
10.5.3.1	Begriff	391	101
10.5.3.2	Abgrenzung der wirtschaftlichen Einheit	392	102
10.5.3.3	Grundstücksart; Bewertung des Wohnungseigentums; Feststellungen	393	103
10.5.3.4	Dauerwohnrecht (§ 31 WEG)	395	104
10.5.4	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	395	105
10.5.4.1	Begriff	395	105
10.5.4.2	Abgrenzung der wirtschaftlichen Einheit	396	106
10.5.4.3	Bewertung	397	107
10.5.4.3.1	Bewertung des Grund und Bodens	397	107
10.5.4.3.2	Bewertung des Gebäudes	398	108
10.5.4.4	Behandlung des entschädigungslosen Übergangs des Gebäudes auf den Grundstückseigentümer	399	109
10.5.4.5	Feststellungen	400	110
10.6	Zusammenfassende Übersicht: Grundvermögen	401	111
10.7	Bewertung des Grundvermögens im Beitrittsgebiet	402	112
10.7.1	Allgemeines	402	112
10.7.2	Grundstückshauptgruppen	403	113
10.7.3	Bewertungsverfahren	404	114
10.7.3.1	Jahresrohmietenverfahren	404	115
10.7.3.2	Sachwertverfahren	407	117
10.7.3.2.1	Geschäftsgrundstücke	407	118
10.7.3.2.2	Einfamilienhäuser	408	119

Inhaltsübersicht

10.7.3.2.3	Sonstige bebaute Grundstücke	410	121
10.7.4	Sonderfälle	410	122
10.7.4.1	Grundstücke im Zustand der Bebauung	410	123
10.7.4.2	Erbbaurecht	410	124
10.7.4.3	Wohnungs- und Teileigentum	411	125
10.7.4.4	Gebäude auf fremdem Grund und Boden	412	127
10.8	Bedeutung der Einheitswerte des Grundbesitzes für die Grundsteuer	413	128
10.8.1	Steuergegenstand	413	128
10.8.2	Steuermeßbetrag	413	129
10.8.3	Beispiele zur Berechnung der Grundsteuer	414	130
10.8.4	Grundsteuer für Grundstücke im Beitrittsgebiet	414	131
11	Betriebsvermögen	417	1
11.1	Bewertungsgegenstand	419	2
11.1.1	Der bewertungsrechtliche Begriff des Gewerbebetriebs	420	3
11.1.2	Beginn und Ende des Gewerbebetriebs	422	6
11.1.2.1	Beginn	422	6
11.1.2.2	Ende	424	8
11.2	Umfang des Betriebsvermögens i. S. d. BewG	425	9
11.2.1	Bedeutung der Zuordnungsentscheidung	425	10
11.2.2	Grundsatz der Bestandsidentität	426	11
11.2.2.1	Betriebsvermögen i. S. d. EStG	427	12
11.2.2.2	Immaterielle Wirtschaftsgüter	429	14
11.2.2.3	Gemischte Guthaben bei Kontokorrentkonten und gemischte Kassenbestände bei Nichtbilanzierenden	432	17
11.2.2.4	Schwebende Geschäfte – Sach- und Dienstleistungsansprüche	433	18
11.2.2.5	Umfang des Betriebsvermögens bei Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	435	20
11.2.2.5.1	Umfang des Betriebsvermögens bei Mitunternehmerschaften	435	21
11.2.2.5.2	Stille Gesellschaft und Unterbeteiligung	439	24
11.2.2.5.3	Umfang des Betriebsvermögens bei Kapitalgesellschaften	440	25
11.2.3	Ausnahmen vom Grundsatz der Bestandsidentität	441	26
11.2.3.1	Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter	442	27
11.2.3.2	Ansatz des Erbbauzinsanspruchs und der Erbbauzinsverpflichtung	443	28
11.2.3.3	Ansatz der Betriebsgrundstücke	444	29
11.2.3.4	Nicht zum Betriebsvermögen gehörende Wirtschaftsgüter	448	33
11.2.3.5	Schulden und sonstige passive Ansätze	449	34
11.2.3.5.1	Begriff der Schuld	450	35
11.2.3.5.2	Schulden auf gemischten Konten	450	36
11.2.3.5.3	Schulden in Zusammenhang mit Grundstücken	452	38
11.2.3.5.4	Besonderheiten bei Nichtbilanzierenden	454	39
11.2.3.6	Schachtelbeteiligungen und damit zusammenhängende Schulden	457	41
11.2.4	Sondervorschriften für das Beitrittsgebiet	460	44

11.3	Bewertung des Betriebsvermögens	461	45
11.3.1	Teilwert	464	48
11.3.1.1	Der Begriff des Teilwerts	464	48
11.3.1.2	Teilwertvermutungen	465	49
11.3.2	Bewertung im einzelnen	466	50
11.3.2.1	Bewertung bei Bilanzierenden	466	50
11.3.2.1.1	Kapitalgesellschaften	467	51
11.3.2.1.2	Mitunternehmerschaften	467	52
11.3.2.2	Bewertung bei Nichtbilanzierenden	467	53
11.3.2.2.1	Nicht abnutzbares bewegliches Anlagevermögen	468	54
11.3.2.2.2	Umlaufvermögen	469	55
11.3.2.2.3	Schulden und sonstige Abzüge	469	56
11.4	Änderung des Einheitswertbescheids nach § 109 a BewG – Bindung an unzutreffende Bilanzansätze?	471	58
11.5	Bewertungsstichtag	473	60
11.5.1	Nichtbuchführende Gewerbetreibende	473	60
11.5.1.1	Maßgeblichkeit des Feststellungszeitpunkts	473	60
11.5.1.2	Ausnahmeregelung für Wertpapiere, Genußscheine und Anteile an Kapitalgesellschaften	474	61
11.5.2	Buchführende Betriebe mit Abschlußtag 31. Dezember	474	62
11.5.3	Betriebe mit abweichendem Wirtschaftsjahr	475	63
11.5.4	Ausnahmen von der Maßgeblichkeit des Abschlußzeitpunkts	476	64
11.5.4.1	Betriebsgrundstücke	476	65
11.5.4.2	Wertpapiere, Anteile und Genußscheine	477	66
11.5.4.3	Beteiligungen an Personengesellschaften	478	67
11.6	Ausgleich von Vermögensänderungen nach dem Abschlußzeitpunkt	478	68
11.6.1	Notwendigkeit des Ausgleichs	478	68
11.6.2	Vermögensänderungen bei Betriebsgrundstücken	480	69
11.6.2.1	Ausscheiden von Betriebsgrundstücken aus dem Gewerbebetrieb	480	69
11.6.2.2	Zuführung von Grundbesitz zum Gewerbebetrieb	483	72
11.6.2.3	Aufwendungen auf Betriebsgrundstücke	485	74
11.6.3	Vermögensänderungen bei anderen Wirtschaftsgütern	486	75
11.6.3.1	Überführung vom Gewerbebetrieb in das übrige Vermögen	486	75
11.6.3.2	Überführung vom übrigen Vermögen in den Gewerbe- betrieb	489	77
11.6.3.3	Ausnahme bei privatem Grundbesitz	489	78
11.6.3.4	Beteiligungen an Personengesellschaften	491	79
11.6.3.5	Anteile an Kapitalgesellschaften und Wertpapieren	492	80
11.6.3.6	Verschiebungen zwischen zwei Gewerbebetrieben mit verschiedenen Abschlußzeitpunkten	492	81
11.6.3.7	Kein Ausgleich bei Verschiebungen zwischen dem Feststellungszeitpunkt und einem späteren Veranlagungs- zeitpunkt zur VSt	493	82
11.7	Aufteilung des Einheitswerts des Betriebsvermögens von Mitunternehmerschaften	494	83
11.7.1	Gesonderte und einheitliche Feststellung des Einheitswerts	495	84

11.7.2	Aufteilungsmaßstab	496	85
11.7.2.1	Gesetzliche Grundlage	496	85
11.7.2.2	Aufteilung nach dem Liquidationsanteil	496	86
11.7.2.3	Aufteilung nach dem Vermögensanteil	498	87
11.7.2.3.1	Aufteilung nach Abschn. 18 VStR 1980	498	88
11.7.2.3.2	Aufteilung nach Unternehmenswertanteilen	499	89
11.7.3	Vorweg zuzurechnende Teile des Einheitswerts	505	93
11.7.4	Sonderfälle der Aufteilung des Einheitswerts	506	96
11.7.4.1	Aufteilung bei negativem Einheitswert	507	97
11.7.4.2	Aufteilung des Einheitswerts bei negativen Anteilen am Unternehmenswert	507	98
11.7.4.3	Aufteilung des Einheitswerts einer KG	508	99
11.7.4.4	Vorschlag zur Aufteilung bei negativen Unternehmens- wertanteilen	509	100
11.7.4.5	Aufteilung des Einheitswerts bei der GmbH & Co. KG . . .	514	104
11.8	Bedeutung des Einheitswerts des Gewerbebetriebs	517	105
11.9	Zusammenfassende Übersicht über die Bewertung des Betriebsvermögen	518	106
 12 Sonstiges Vermögen			
12.1	Begriff, Umfang und Bewertungsgrundsätze	519	1
12.1.1	Begriff des sonstigen Vermögens	519	1
12.1.2	Bedeutung der richtigen Einordnung in die Vermögensarten	519	2
12.1.3	Keine Einheitsbewertung beim sonstigen Vermögen	519	3
12.1.4	Bewertungsgegenstand	520	4
12.1.5	Keine erschöpfende Aufzählung der Wirtschaftsgüter	520	5
12.1.6	Bewertungsmaßstäbe	520	6
12.1.7	Bewertungsstichtag	521	7
12.1.8	Freibeträge und Freigrenzen	521	8
12.1.8.1	Begriffe	521	8
12.1.8.2	Besonderheit bei Zusammenveranlagung	522	9
12.2	Einzelne Wirtschaftsgüter des sonstigen Vermögens	522	10
12.2.1	Kapitalforderungen	522	10
12.2.1.1	Kapitalforderungen und -schulden zwischen Ehegatten	524	11
12.2.1.2	Sach- und Dienstleistungsansprüche	524	12
12.2.2	Laufende Guthaben und Zahlungsmittel	526	13
12.2.2.1	Begriff	526	13
12.2.2.2	Besonderer Freibetrag für Guthaben und Zahlungsmittel . . .	527	14
12.2.3	Beteiligungswerte	528	15
12.2.4	Renten-, Nießbrauchs- und ähnliche Rechte	529	16
12.2.5	Erfindungen und Urheberrechte	530	17
12.2.6	Noch nicht fällige Versicherungsansprüche	532	18
12.2.6.1	Ansprüche, Versicherungsarten und Zurechnung	532	18
12.2.6.2	Steuerfreie Versicherungsansprüche; Freibetrag	523	19
12.2.7	Überbestand an umlaufenden Betriebsmitteln eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	534	20
12.2.8	Bestimmungsgemäß zum land- und forstwirtschaftlichen oder gewerblichen Betriebsvermögen gehörige Wirtschaftsgüter . .	535	21
12.2.9	Wirtschaftsgüter in möblierten Wohnungen	536	22

12.2.10	Edelmetalle, Edelsteine, Perlen, Münzen und Medaillen . .	536	23
12.2.11	Schmuckgegenstände, Gegenstände aus edlem Metall und Luxusgegenstände	537	24
12.2.12	Kunstgegenstände und Sammlungen	539	26
12.3	Freibetrag für privates Kapitalvermögen	540	27
12.4	Zusammenstellung der Freibeträge und Freigrenzen des sonstigen Vermögens	543	28
12.5	Nicht zum sonstigen Vermögen gehörige Wirtschaftsgüter	544	29
12.5.1	Ansprüche an Witwen-, Waisen- und Pensionskassen sowie Ansprüche auf Renten und ähnliche Bezüge, die auf ein früheres Arbeits- oder Dienstverhältnis zurückzuführen sind	544	30
12.5.2	Ansprüche aus der Sozialversicherung, der Arbeitslosen- versicherung und einer sonstigen Kranken- oder Unfallversicherung	545	31
12.5.3	Fällige Ansprüche auf Renten aus Rentenversicherungen, wenn der Versicherungsnehmer das 60. Lebensjahr vollendet hat oder voraussichtlich für mindestens 3 Jahre berufsunfähig ist	545	32
12.5.4	Ansprüche auf gesetzliche Versorgungsbezüge	546	33
12.5.5	Ansprüche aus besonderen Gesetzen	546	34
12.5.6	Ansprüche auf gesetzliche Unterhaltsrenten und Renten wegen Verlust der Erwerbsfähigkeit	547	35
12.5.6.1	Gesetzliche Unterhaltsrenten	547	35
12.5.6.2	Renten wegen Verlust der Erwerbsfähigkeit	548	36
12.5.7	Kapitalabfindungen	548	37
12.5.8	Freibetrag für steuerpflichtige Renten und andere wiederkehrende Nutzungen und Leistungen	549	38
12.5.9	Hausrat und andere bewegliche körperliche Gegenstände . .	549	39
13	Vermögensteuer		
13.1	Allgemeines über die Vermögensteuer	550	1
13.1.1	Wesen der Vermögensteuer	550	1
13.1.2	Geschichtliche Entwicklung	551	2
13.1.3	Rechtliche Nutzung der Vermögensteuer	551	3
13.1.4	Gesetzliche Grundlagen	551	4
13.1.5	Zusammenhang zwischen VStG und BewG	552	5
13.1.6	Voraussetzungen für die Vermögensbesteuerung	552	6
13.1.7	Stichtagsprinzip	553	7
13.1.8	Entstehung des Steueranspruchs	554	8
13.2	Persönliche Steuerpflicht	554	9
13.2.1	Abgrenzung zur sachlichen Steuerpflicht	554	9
13.2.2	Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht	555	10
13.2.3	Personenkreis der Steuerpflichtigen	555	11
13.2.4	Unbeschränkte Steuerpflicht natürlicher Personen	557	12
13.2.4.1	Voraussetzungen der unbeschränkten Steuerpflicht	557	12
13.2.4.2	Beginn der unbeschränkten Steuerpflicht natürlicher Personen	559	14

13.2.4.3	Ende der unbeschränkten Steuerpflicht natürlicher Personen	560	15
13.2.4.4	Deutsche Auslandsbedienstete	560	16
13.2.5	Unbeschränkte Steuerpflicht nichtnatürlicher Personen	560	17
13.2.6	Beschränkte Steuerpflicht	562	18
13.2.6.1	Personenkreis	562	18
13.2.6.2	Erfordernis des Inlandsvermögens	563	19
13.2.6.3	Unterschiede gegenüber der unbeschränkten Steuerpflicht	564	20
13.2.6.4	Freigrenze nach § 8 Abs. 2 VStG	564	21
13.2.7	Erweiterte beschränkte Steuerpflicht	564	22
13.2.7.1	Gesetzliche Grundlage	564	22
13.2.7.2	Anknüpfung an die erweiterte beschränkte Einkommensteuerpflicht	565	23
13.2.7.3	Voraussetzungen der erweiterten beschränkten Vermögensteuerpflicht	565	24
13.2.7.4	Umfang der erweiterten beschränkten Steuerpflicht	565	25
13.2.7.5	Freibetrag für erweitertes Inlandsvermögen	566	26
13.2.7.6	Veranlagung	567	27
13.2.7.7	Zwischengeschaltete Gesellschaften	567	28
13.3	Steuerbefreiungen	567	29
13.3.1	Persönliche und sachliche Steuerbefreiungen	567	29
13.3.2	Gesetzliche Grundlagen	568	30
13.3.3	Steuerbefreiung von Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	569	31
13.4	Bemessungsgrundlage der Vermögensteuer	571	32
13.4.1	Gesetzliche Grundlagen	571	32
13.4.2	Gesamtvermögen und Inlandsvermögen	571	33
13.4.3	Gesamtvermögen	572	34
13.4.3.1	Begriff des Gesamtvermögens	572	34
13.4.3.2	Nicht zum Gesamtvermögen gehörige Wirtschaftsgüter	572	35
13.4.3.3	Ermittlung des Gesamtvermögens	572	36
13.4.3.4	Zusammenrechnung des Vermögens	576	40
13.4.3.5	Zurechnung bei fortgesetzter Gütergemeinschaft	576	41
13.4.4	Schulden und sonstige Abzüge	577	42
13.4.4.1	Gesetzliche Grundlage für den Schuldenabzug	577	42
13.4.4.2	Begriff der Schulden und Lasten	577	43
13.4.5	Voraussetzungen für den Abzug von Schulden und Lasten	578	44
13.4.5.1	Keine Berücksichtigung bei der Ermittlung des Einheitswerts des Betriebsvermögens nach § 103 BewG	578	45
13.4.5.2	Die Schuld oder Last muß im Veranlagungszeitpunkt tatsächlich und wirtschaftlich bestehen	579	46
13.4.5.3	Die Schuld oder Last darf nicht mit Wirtschaftsgütern zusammenhängen, die nicht zum Vermögen im Sinne des BewG gehören	579	47
13.4.6	Einzelfragen zum Schuldenabzug (in alphabetischer Reihenfolge)	582	49
13.4.7	Einnahmeüberschuß bei Betrieben der Land- und Forstwirtschaft	594	50
13.4.7.1	Notwendigkeit des besonderen Abzugs	594	50
13.4.7.2	Voraussetzungen des besonderen Abzugs	595	51
13.4.7.3	Vereinfachung durch einen pauschalen Abzug	596	52

13.4.7.4	Berechnung des Einnahmeüberschusses bei buchführenden Betrieben	596	53
13.4.8	Inlandsvermögen	598	55
13.4.8.1	Begriff des Inlandsvermögens	598	55
13.4.8.2	Umfang des Inlandsvermögens	598	56
13.4.8.3	Ermittlung des Inlandsvermögens	600	57
13.4.8.4	Schuldenabzug beim Inlandsvermögen	601	58
13.4.9	Abrundung der Bemessungsgrundlage	602	59
13.5	Steuerberechnung	602	60
13.5.1	Steuerpflichtiges Vermögen	602	60
13.5.1.1	Unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen	602	60
13.5.1.2	Unbeschränkt steuerpflichtige Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	602	61
13.5.1.3	Beschränkt Steuerpflichtige	602	62
13.5.2	Persönliche Freibeträge	603	63
13.5.2.1	Funktion der Freibeträge	603	63
13.5.2.2	Stichtag für die Freibeträge	603	64
13.5.2.3	Lebensalterberechnung	603	65
13.5.3	Freibetrag bei Einzelveranlagung eines Steuerpflichtigen und bei Zusammenveranlagung von Ehegatten	604	66
13.5.4	Kinderfreibeträge	604	67
13.5.5	Freibetrag wegen Alters oder Behinderung im Sinne des Schwerbehindertengesetzes	605	68
13.5.6	Freibetrag für Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften sowie Vereine, die Land- und Forstwirtschaft betreiben	605	69
13.5.7	Steuersatz	606	70
13.5.7.1	Abgrenzung begünstigtes/nicht begünstigtes Vermögen	606	71
13.5.7.2	Berechnung der Vermögensteuer	607	72
13.5.8	Doppelbelastung mit ausländischer und inländischer Vermögensteuer	610	74
13.5.8.1	Doppelbesteuerungsabkommen (DBA)	610	75
13.5.8.2	Behandlung der Doppelbesteuerung im Verhältnis zu Nicht-DBA-Ländern	611	76
13.5.8.2.1	Anrechnung ausländischer Steuern	611	76
13.5.8.2.2	Steuerermäßigung bei ausländischem Betriebsvermögen	614	79
13.5.8.2.3	Pauschalierung oder Erlaß der Vermögensteuer	616	81
13.5.9	Pauschalbesteuerung bei Zuzug aus dem Ausland und beschränkt Steuerpflichtigen	617	82
13.5.10	Kleinbetragsgrenze	617	83
13.6	Veranlagung	617	84
13.6.1	Einleitung des Veranlagungsverfahrens durch die Steuererklärung	617	84
13.6.2	Zusammenveranlagung	618	85
13.6.2.1	Wesen der Zusammenveranlagung	618	85
13.6.2.2	Voraussetzungen der Zusammenveranlagung von Ehegatten	619	86
13.6.2.3	Voraussetzungen der Zusammenveranlagung mit Kindern, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben	619	87
13.6.2.4	Voraussetzungen der Zusammenveranlagung mit Kindern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben	621	88
13.6.2.5	Zusammenveranlagung mit erwerbsunfähigen Kindern	622	89

13.6.2.6	Verfassungsmäßigkeit der Zusammenveranlagung	623	90
13.6.3	Hauptveranlagung	624	91
13.6.4	Nachveranlagung	625	92
13.6.5	Neuveranlagung	627	93
13.6.5.1	Begriff der Neuveranlagung	627	93
13.6.5.2	Zulässigkeit einer Neuveranlagung	627	94
13.6.5.3	Neuveranlagungszeitpunkt	627	95
13.6.5.4	Abgrenzung gegenüber der Berichtigung oder Änderung . .	628	96
13.6.5.5	Neuveranlagung zur Fehlerbeseitigung	628	97
13.6.6	Neuveranlagung nach § 16 VStG	629	98
13.6.6.1	Änderung der Verhältnisse für die Zusammenveranlagung .	630	99
13.6.6.2	Änderung der festzusetzenden Steuer	630	100
13.6.6.3	Besonderheiten bei Körperschaften und beschränkt Steuerpflichtigen	632	102
13.6.6.4	Neuveranlagung ohne vorherige Veranlagung	633	103
13.6.6.5	Neuveranlagung beim Wechsel von der beschränkten zur erweiterten beschränkten Steuerpflicht	633	104
13.6.7	Neuveranlagung wegen Änderung der anrechenbaren ausländischen Vermögensteuer	634	105
13.6.8	Neuveranlagung wegen Steuerermäßigung bei Auslandsvermögen	634	106
13.6.9	Durchführung der Neuveranlagung	634	107
13.6.10	Aufhebung der Veranlagung	634	108
13.7	Steuerentrichtung	636	109
13.7.1	Vermögensteuerbescheid	636	109
13.7.2	Entrichtung der Jahressteuer und der Vorauszahlungen . . .	636	110
13.7.3	Abrechnung über Vorauszahlungen und Steuer- nachentrichtung	636	111
13.8	Zeitlich befristete Befreiungsregelungen für das Beitrittsgebiet	638	112
13.8.1	Persönliche Befreiung nach § 24c VStG	638	113
13.8.2	Nicht persönlich befreite Steuerpflichtige	640	115
13.8.3	Befreiung bei beschränkter Steuerpflicht	640	116
13.8.4	Übersicht: Zeitlich befristete Befreiungsregelungen für das Beitrittsgebiet	641	117
13.8.5	Übersicht: Vermögensteuerveranlagung	642	118
Abkürzungen		643	
Paraphenschlüssel		645	
Stichwortverzeichnis		653	